

Entwicklungspolitische Filmtage 2011 ÄTHIOPIEN - Hunger im Überfluss

7./8. November 2011 in Gmunden; 10. bis 12. Nov. 2011 in Linz; 15./16. Nov. 2011 in St. Pölten

Mittels Filmvorführungen, Diskussionsrunden sowie für Äthiopien typischen kulinarischen Köstlichkeiten wurden die aktuelle Hungerkrise in Ostafrika bzw. Ernährungssicherung/-souveränität erörtert. Auch die Auseinandersetzung mit Handlungsansätzen und den eigenen Gestaltungsmöglichkeiten kam nicht zu kurz.

Die Achten Entwicklungspolitischen Filmtage wurden vom Gmundner Bürgermeister Heinz Köppl und der Institutsvorständin des IEZ, Dr. Petra C. Gruber (Braun), sowie vom Obmann der Kulturinitiative 08/16, Michael Kienesberger, feierlich eröffnet. Als Eröffnungsfilm wurde die Dokumentation „Rosen gegen Hunger“ gezeigt. Anschließend diskutierte Petra C. Gruber mit dem Journalisten und Buchautor Dr. Uwe Hoering die Ursachen und Effekte großflächiger Landnahmen – „landgrabbing“. Der äthiopische Kurzfilm "Mened – Auf dem Weg" bot einen amüsant-nachdenklichen Abschluss des Eröffnungstages. Am zweiten Tage wurde der preisgekrönte, berührende Spielfilm „Als der Wind den Sand berührte“ gezeigt. Nach äthiopische Kaffeekostproben im Vorfeld wurden anschließend im Wiener Café äthiopische Speisen angeboten.

In Linz nahm die Eröffnung Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Referent für Entwicklungszusammenarbeit des Landes OÖ, vor. Mag. Christoph Wurm, Vorstand der VKB-Bank und Vorstandsmitglied des IEZ-Trägervereins „Verein für Entwicklungsförderung (Dritte Welt)“, moderierte eine Podiumsdiskussion zu Ernährungsunsicherheit und Landgrabbing mit Petra C. Gruber und Prof. Belachew Gebrewold (University of the Federal Armed Forces, Hamburg). Als weitere Filme wurden die Dokumentationen „Adua – Ein afrikanischer Sieg“ und „Twilight Revelations – Episodes in the Life & Times of Emperor Haile Selassie“ sowie „Teza“ gezeigt. Der ehemalige IEZ-Projektmanager, Prof. Dr. Andreas J. Obrecht (Leiter der KEF) sprach mit dem Leiter der Internationalen Hilfe des Roten Kreuzes / Wien, Max Santner, über Nahrungsmittelhilfe. Anschließend gab es im „Gelben Krokodil“ äthiopische Köstlichkeiten.

In St. Pölten wurde die Multimediaschau „Äthiopien“ der Fotografin Gerda Jäggi-Christ gezeigt. Das Frauenprojekt fair:wurzelt kredenzte ein Buffet. Mag. Sepp Gruber (Obmann von Südwind NÖ) moderierte eine Diskussionsrunde mit Petra C. Gruber und Ilse Merl, die kurzfristig für Mag. Gertrude Eigersreiter-Jashari einsprang.

Ca. 250 Teilnehmer/innen wurden in Gmunden gezählt, in Linz kamen ca. 200 Menschen und in St. Pölten nahmen knapp 50 Personen an den Entwicklungspolitischen Filmtagen teil.